

Standing Ovations für A-capella-Band Bliss

Am vergangenen Freitagabend begeisterte die junge Schweizer A-capella-Band Bliss die Zuschauerinnen und Zuschauer im nahezu ausverkauften SAL in Schaan mit einem turbulenten Mix aus krachender Comedy und atemberaubenden Gesängen.

Schaan. – Nach ihrer «Superstern»-Show am Festival Life in Schaan vor über einem Jahr war es nun das zweite Mal, dass die sechs jungen Männer in Liechtenstein zu Gast waren und das Publikum, und wohl in ganz besonderer Masse den weiblichen Anteil darunter, mit ihrem Charme für sich gewannen.

Grosse Visionen

«Eurovision» heisst ihr neues Programm und verspricht wohl mehr als nur solches zu sein. Denn darin geht es um die Vision der Band, für die Schweiz am Eurovision Songcontest, dem grössten Musikwettbewerb Europas, anzutreten. Den Rahmen der Show bildet der letzte Tag vor dem grossen europaweiten Auftritt der ambitionierten Band. Die Hochs und Tiefs, die die Band kurz vor ihrem Auftritt durchleben, werden episodisch in überspitzten und selbstironischen Sketchen durchleuchtet.

So bekommt man einen Einblick in dieses bunte Bandleben und erlebt die bedeutsamen Momente mit: Die Einsamkeit bei der Autogrammstunde, die plötzlich eintretende Versagensangst, vermischt mit sehnsuchtsvollem Heimweh nach der Schweiz, oder die verkaterte Generalprobe sind nur einige Beispiele der Comedy-Sujets, in denen sich Bliss selbst aufs Korn nimmt.

Gesang und Comedy

Doch im Zentrum stehen die kraftvollen und mitreissenden A-capella-Ge-



Charmante A-capella-Truppe: «Bliss» unterhielt das Publikum mit einer gelungenen Mischung aus Comedy, Musik, Schauspiel und A-capella-Gesang. Bild sdb

sänge der talentierten Band. «Bewaffnet» einzig mit der Kraft ihrer Stimmen, covert die Band unterschiedlichste bekannte Songs und macht vor keinem Musikgenre halt: Ihr Repertoire erstreckt sich von Pop-Hits wie «Stuck with you», «Chasing cars» und Michael-Jackson-Covers über Elvis-Medleys, verschiedenste Choralieder, Hardrock-Klassiker wie «Highway to Hell» bis hin zu bekannten Rap-Liedern und beliebten Schweizer Mundartsongs wie

beispielsweise «Heimweh» von «Plüsch».

Durch die Vielfalt ihrer Lieder und die Fusion von Comedy und Musik vermag Bliss mehrstündig zu unterhalten. Ein Beispiel für diesen durchwegs gelungenen Mix bildet die Szene, in welcher die sechs Sänger in die Rolle der britischen Delegation schlüpfen. Gängigen Vorurteilen entsprechend, legen sie ein rüpelhaftes Verhalten an den Tag, grölen unter starkem Alkoholeinfluss die Namen ihrer Fussball-

clubs, um dann unvermittelt zu himmlischen Chorgesängen anzusetzen.

Ähnlich überraschend war die Parodie auf die griechische Delegation, in welcher eine nichtsahnende Zuschauerin vom Leadsänger auf die Bühne geholt und in den Sirtakitanz einbezogen wurde. Für ihr Mitwirken im Stück war ihr der Beifall des Publikums gewiss. Mit Standing Ovations bedankten sich die Zuschauer bei der Band mit den sechs sympathischen musikalischen Botschaftern aus der Schweiz. (lua)